

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 497 W

17. September 2013

38. Jahrgang

Das weiße Gold Berlins 250 Jahre KPM

Der MedienPoint des Kulturring in Berlin e.V. in der Tempelhofer Werderstraße 13, ist mal wieder super aktuell. Ab 19. September zeigt der MedienPoint eine Ausstellung anlässlich jenes Jubiläums, über das die ganze Stadt spricht: 250 Jahre KPM.



Am 19. September 1763 hatte sich König Friedrich II. die insolvente 'Aechte Porcelaine Fabrique zu Berlin' von Johann Ernst Gotzkowsky gekauft und sie in die Königliche Porzellan Manufaktur umgewandelt, was den Beginn einer beispiellosen Erfolgsgeschichte darstellte. Diese Geschichte wird vom Team des beliebten Kulturtreffpunktes aufgezeigt.

Da man dort jedoch weder ein Museum noch ein Schloss oder gar ein Porzellanladen ist, greift man auf die ganz eigenen Mittel zurück. Bilder und Texte, Fotos, Grafiken, sogar ausgewählte Einzelstücke der KPM und zahlreiche

Bücher zeigen die Entwicklung der Manufaktur und ihre Bedeutung für die Stadt Berlin auf. Beispiele für die innovativen künstlerischen und technischen Leistungen der Manufaktur können betrachtet und die enge Verflechtung zwischen der Geschichte des preußischen Staates mit seiner Residenz Berlin und dem Königlichen Musterbetrieb nachvollzogen werden.

Konzipiert und wissenschaftlich begleitet wird die Ausstellung von der Historikerin Dr. Ulrike Stutzky (Foto). Sie hat mit dieser Aufgabe gleich zwei ihrer Leidenschaften miteinander verbinden können, zum einen die Geschichte ihrer Heimatstadt Berlin und zum anderen ihre Liebe zum Weißen Gold – dem Porzellan der KPM. Als besonderes Highlight – ganz dem feierlichen Jubiläum angemessen – wird die Ausstellung auch am Wahlsonntag, dem 22. September geöffnet sein und bei Kaffee und Gebäck können die Exponate betrachtet und Gespräche miteinander in

trauter Runde geführt werden. Zwischen 15.00 und 16.00 Uhr wird außerdem Frau Dr. Ulrike Stutzky anwesend sein, um Fragen zu beantworten und eine kleine Einführung in die Ausstellung mit interessanten Fakten und auch heiteren Kuriositäten aus 250 Jahren KPM-Geschichte zu präsentieren.



Die KPM-Ausstellung ab 19.09. bis 02.10.2013, jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Wahlsonntag von 10 bis 16 Uhr.

Zur außergewöhnlichen Öffnung am Wahlsonntag sagt MedienPoint Manager Henning Hamann: „Was in der Woche vielleicht nicht möglich ist, an diesem Wahlsonntag kann JEDER in Ruhe im ca. 11.000 Medien umfassenden Bestand (Bücher aller Genres, Schallplatten, CDs, Videos, DVDs, Puzzles, Kinderbücher u.a.) stöbern. Im MedienPoint können bis zu drei Medien pro

Person KOSTENLOS mitgenommen werden.